

Niederschrift über die 31. Mitgliederversammlung des Verbandes der Diabetes-Beratungs- und Schulungsberufe in Deutschland e.V.

Ort: SAALBAU BiKuZ, Michael-Stumpf-Str. 2/ Gebeschusstr. 6-19, 65929 Frankfurt am Main
Datum: 25.03.2017
Beginn: 09:30 Uhr
Ende: 10:45 Uhr

Anwesender Vorstand:

Dr. Nicola Haller (Vorsitzende)
Christina Kuntze-Meinel (Stellv. Vorsitzende)
Lars Hecht (Schatzmeister)
Sabine Endrulat (Schriftführerin)
Susanne Müller (Vorstandsmitglied)

Mitglieder:

84 ordentliche Mitglieder
davon 1 Mitglied durch Vollmacht vertreten
2 außerordentliche (nicht stimmberechtigte) Mitglieder

Geschäftsführerin:	Dr. Gottlobe Fabisch
Pressebeauftragter:	Dr. Eric Risch
Versammlungsleitung:	Dr. Nicola Haller
Protokoll:	Sabine Endrulat

Vorliegende Tagesordnung:

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Mitgliederversammlung

Die Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder und eröffnet um 9.30 Uhr die 31. Mitgliederversammlung.

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Die Vorsitzende stellt fest, dass die Mitglieder nach §11.1 der Satzung frist- und ordnungsgemäß zur Mitgliederversammlung eingeladen wurden.

TOP 3

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende stellt fest, dass nach § 13.3 der Satzung die Mitgliederversammlung beschlussfähig ist.

TOP 4

Genehmigung und Ergänzung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird um den Punkt: Informationen zum Formfehler Stellvertretende Vorstandsvorsitzende und um den Punkt Wahl eines stellvertretenden Wahlleiters ergänzt.

TOP 5

Genehmigung der Niederschrift der 30. Außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 11.11.2016 in Nürnberg

Die Niederschrift der 30. Außerordentlichen Mitgliederversammlung ist auf der VDBD-Website im Mitgliederbereich veröffentlicht.

Das Protokoll wird einstimmig angenommen. Es gibt keine Enthaltungen.

TOP 6

Bericht des Vorstandes

Susanne Müller und Christina Kuntze-Meinell berichten für den Vorstand über die im Jahr 2016 stattgefundenen Vorstandssitzungen und über die Teilnahmen an Kongressen und Symposien. Besonderen Raum nehmen die Darstellung der Umsetzung der Strategie 2015 sowie die aktuellen Entwicklungen der VDBD-Arbeitsgemeinschaften ein.

Außerdem macht die Vorsitzende darauf aufmerksam, dass Susanne Müller als Stellvertretende Vorsitzende zurückgetreten ist, da laut Satzung nur ein Vorstandsmitglied die Stellvertretung der Vorsitzenden wahrnehmen darf. Eine Satzungsänderung hierzu soll im März 2018 zur Mitgliederversammlung eingebracht werden.

Auf Vorschlag der Vorsitzenden bildet sich die Mitgliederversammlung ein Stimmungsbild darüber, ob die Mitgliederzeitschrift KONKRET gelesen wird und ob auch eine digitale Version für die Mitglieder in Frage kommt. Die Abstimmung zeigt, dass die anwesenden Mitglieder großen Wert auf die Zeitschrift legen, diese aber durchaus auch in Pdf-Form ausreicht.

TOP 7

Bericht der Geschäftsführung

Die Geschäftsführerin des VDBD berichtet über die Aktivitäten der Berliner Geschäftsstelle, insbesondere die politische Interessensvertretung, das VDBD-Schulungsprogramm für Angehörige und das Arbeitsprogramm 2017. Dazu gehören u.a. die Gründung einer Arbeitsgemeinschaft Freiberuflichkeit, die Delegationsvereinbarung, § 63, 3c sowie die staatliche Anerkennung. In ihrer Doppelfunktion als Geschäftsführerin der VDBD AKADEMIE stellt sie den Haushalt 2017 vor. Eine unabhängige, externe Wirtschaftsprüfung hat den Jahresabschluss 2016 der VDBD AKADEMIE ohne Beanstandung geprüft. Der Jahresabschluss 2016 wurde auf der Sitzung vom 24.03.2017 vom Gesellschafter festgestellt und die Geschäftsführerin entlastet.

TOP 8

Bericht des Schatzmeisters

Der Schatzmeister stellt die Einnahmen und Ausgaben 2016 dar, die von einem externen Wirtschaftsprüfer ohne Beanstandung geprüft wurde.

Der Vorstand stellt auf Empfehlung des Wirtschaftsprüfers den Antrag, den Überschuß 2016 als (Betriebsmittel-)rücklage zu verwenden, da eine Mehrwertsteuer-Sonderprüfung durch das Berliner Finanzamt in 2017 ansteht.

84 Mitglieder (davon 1 Vollmacht)

84 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

Der Antrag des Schatzmeisters zur Rückstellung von Mitteln wird einstimmig angenommen. Es gibt keine Enthaltungen.

TOP 9

Bericht des Kassenführers

Gerlinde Hones berichtet, dass sie am 10.02.2017 in Berlin eine Kassenprüfung zum Rechnungsjahr 2016 durchgeführt hat. Bei der Prüfung wurde Übereinstimmung von Buchungen und Belegen festgestellt. Gerlinde Hones stellt den Antrag den Vorstand zu entlasten.

TOP 10

Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes

84 Mitglieder (davon 1 Vollmacht)
78 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
6 Enthaltungen

Der Vorstand wird auf Antrag mit 78 Ja-Stimmen und 6 Enthaltungen entlastet.

TOP 11

Genehmigung des Haushaltplanes 2017

84 Mitglieder (davon 1 Vollmacht)
84 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Der Entwurf zum Haushaltsplan 2017 wird einstimmig ohne Enthaltungen verabschiedet.

TOP 12

Antrag auf Satzungsänderung (Harald Stäblein)

Harald Stäblein stellt den Antrag, die Satzung in § 8 um einen neuen Absatz 8.2 zu ergänzen:

Zu Vorstandsmitgliedern können nur Mitglieder des Vereins gewählt werden, die nicht gleichzeitig eine nicht geringfügige nebenberufliche Vertriebs- oder Werbetätigkeit für ein Pharma-Unternehmen ausüben, wodurch ihre heilberufliche Unabhängigkeit verletzt wird. Die Tätigkeit in einem Versandhandel und Referententätigkeit sind davon ausgenommen.

Begründung: Der Vorstand hat Vorbildfunktion. Für die Neutralität und Glaubwürdigkeit des Verbandes ist es wichtig, dass die neuen gesetzlichen Rahmenbedingungen zur Transparenz und Antikorruption berücksichtigt werden. Aufgrund des jüngst in Kraft getretenen Antikorruptionsgesetzes wird eine gleichzeitige Tätigkeit als Diabetesberaterin und nebenberufliche Vertriebs- und Werbetätigkeit für ein Pharma-Unternehmen von Juristen kritisch bewertet, wenn die Einnahmen aus der Nebentätigkeit für ein Pharma-Unternehmen die Einnahmen aus der Tätigkeit als Diabetesberaterin überschreiten und die heilberufliche Unabhängigkeit verletzt werden könnte. (Nachfolgende Absätze werden entsprechend neu nummeriert.)

84 Mitglieder (davon 1 Vollmacht)
75 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen
7 Enthaltungen

Der Antrag wird mit 75 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen angenommen.

TOP 13

Antrag auf Satzungsänderung (Dr. Nicola Haller)

Dr. Nicola Haller stellt den Antrag, die Satzung in § 3.6 wie folgt zu ändern:

Die Mitgliedschaft endet durch Tod, Ausschluss oder Austritt aus dem Verein.

§ 3.6 der Satzung in der gegenwärtigen Fassung lautet: Die Mitgliedschaft endet durch Tod, Ausschluss oder Austritt aus dem Verein sowie durch Beendigung der Mitgliedschaft im Verband diabetesDE.

Begründung: Ursprünglich war zum Zeitpunkt der Gründung von diabetesDE geplant, dass DDG und VDBD in der neuen Organisation aufgehen und die bestehenden Verbände aufgelöst werden. Wie die Entwicklungen des letzten Jahres deutlich gemacht haben, ist dieses Ziel mittlerweile aufgegeben worden. Darüber hinaus wünschen immer wieder VDBD-Mitglieder, ihre Mitgliedschaft in diabetesDE zu kündigen, gleichzeitig aber ihre Mitgliedschaft im VDBD aufrechterhalten zu können.

84 Mitglieder (davon 1 Vollmacht)
76 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
8 Enthaltungen

Der Antrag wird mit 76 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 8 Enthaltungen angenommen.

TOP 14

Wahl des Wahlleiters für die Vorstandswahlen 2018

Zur Wahl stellen sich Gerlinde Hones und als Stellvertretende Wahlleiterin Claudia Leippert.

84 Mitglieder (davon 1 Vollmacht)
84 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Die Wahlleiterin und die Stellvertreterin werden einstimmig gewählt.

TOP 15

Wahl des Kassenprüfers

Gerlinde Hones stellt sich erneut zur Wahl.

84 Mitglieder (davon 1 Vollmacht)
84 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Die Mitgliederversammlung wählt Gerlinde Hones einstimmig zur Kassenprüferin.

TOP 16
Verschiedenes

Frankfurt, den 27.04.2017

Dr. Nicola Haller
Vorsitzende

Sabine Endrulat
Schriftführerin